

Blasmusik von Bach bis Bacharach



Kreisposaunenfest im Freudenberger Kurpark / Motto: »Freue dich aufs Neue«

sib **Freudenberg.** »Freue dich aufs Neue« lautete das Motto, unter dem der CVJM-Kreisverband sein Kreisposaunenfest abhielt. Mit dem Freudenberger Kurpark hatte er dafür einen besonders schönen Austragungsort ausgesucht. Der Kreisverband existiert seit 109 Jahren, nahezu ebenso oft wurde das Kreisposaunenfest veranstaltet, im vergangenen Jahr in Wilgersdorf.

Das Motto des Festes ist an die Jahreslosung angelehnt. Frei übersetzt heißt es in Jesaja 43, 19a: »Ich schaffe jetzt etwas Neues, es kündigt sich schon an, merkt ihr es denn nicht?« Die ganze Vorfreude und Zuversicht, die diese Zeilen ausdrücken, spiegelte sich wider in den Stücken, die die etwa 600 Bläser aus 63 Posaunenchören des Kreises auf der sanft abfallenden Wiese spielten. »Die ganze Stadt ist voll Musik, und das ist wunderbar«, freute sich Bürgermeister Eckhard Günther, der den fünf Jubiläums-Posaunenchören im Kreisverband gratulierte. Freudenberg, Büschgrund und Plittershagen gibt es schon seit 100 Jahren, Bühl und Oberfischbach sind halb so alt.

Bei der zentralen Veranstaltung am gestrigen Sonntag, die das Fest gleichzeitig beendete, hielt Dr. Wolfgang Neuser als Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbands Deutschland die Festansprache. Seine Worte waren eng an das Tagesmotto angelehnt. Er verstand die Freude aufs Neue in doppelter Hinsicht und verdeutlichte dies mit einem Beispiel: Man könne sich einerseits am immer wiederkehrenden Frühling nach dem Winter freuen, andererseits daran, dass immer wieder Neues erwache und blühe. Auch der Mensch werde durch sein Bekenntnis zum Christentum eine neue Kreatur.

Beginnen hatte das Kreisposaunenfest bereits am Samstagabend mit einem Eröffnungsgottesdienst in der ev. Kirche. Pfarrer Dieter Hofmann als Vorsitzender des Posaunenverbands und die Jungbläser gestalteten den Gottesdienst. Am Sonntagmorgen schlossen sich eine Bläserprobe im Kurpark und ein Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Ijewski aus Freudenberg an. Nach dem gemeinsamen Mittagessen probten die Bläser noch ein wenig, bevor Kreischorleiter Ulrich Stücher den Taktstock zum großen Festkonzert hob.

Geboten wurde eine geschickte Mischung aus alt und neu, von Bach bis Blues. Die instrumentalen Leckerbissen begannen mit einem Marsch von Henry Purcell. Nach einer Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden und seine Stellvertreterin Dörte Siebel war ein Bläservorspiel von Leonhard Schröter zu hören. Gelegenheit zum Mitsingen bekamen die Konzertbesucher bei »Allein Gott in der Höh sei Ehr« sowie später auch bei »Befiehl du deine Wege« von Rolf Schweizer und »Segne uns, o Herr« von Matthias Schnabel.

Aktiv brachten sich beim Kreisposaunenfest auch die Jungbläser ein, die noch in der musikalischen Ausbildung sind. Um ihre Schulung kümmert sich Benjamin Eibach, der den Dirigentenstab bei dem

nur von den Jungbläsern intonierten Stück »Past time with good company« übernahm. Zauberhafte weitere Melodie wie das swingartige »There's a meeting here tonight« von Traugott Fünfgeld oder »Raindrops keep falling on my head« von Burt Bacharach nahmen die Zuhörer ein ums andere Mal für sich ein. Zwischen den einzelnen Vorträgen gab es immer wieder kurze, gehaltvolle Lesungen. Den Schluss-Segen sprach CVJM-Kreispräses Thomas Jung.